3 Febr.
Aan
Ridder Ee

3862.

Durchlauchtiger hochgeborener Fürst Gnädigster
Herr. Wie wy uns supplicerende op ordinary
stuck jegens Rogier van Drepende Heer ofte ridder,
soldaedt te Doesburch van wegen ofte soldaedt
[illegible] wy hierin in vrede Doesburch wert
op wilden stoken, van den Inhalden van dien mey
Gnaden ofte bescherthuyzen

Gnaedigste Heer Ist my den dat wy op
verzoeck der Burgelt hierbeneuens van den
Magistraet der stat Nymegen Inwoeneke den
soldaeten oetten hinsten soldaedt wel regeren
ende ~~gehouden hadden~~ doch ofte wesenlicke der
landen gehouden hadden, geweest, ofte mede van
Deselven soldaeten met gebruyckt Lehnungh
ofte entweder vrestuyzen ~~stellen~~ ofte den huys
luyden gebruyckt endoyen ~~ofte~~ ontmoyten solder
gheld ofte van landen tyden op den heren Drosa
tenden die nuerden Vinnaert Jemmeren verwaltsen.
den Jo provenden

Overmits ofte den Billichen ende andere met ongemeen
den mi van den landen geschreven, so hebben sy dannoch
dannes vro. ende met kennen greaten Dorrenn
sy ofte syne geseyenden sieuwen ofte, gheel
sy klagen dat den gemeynten oetten stuck van sy
liggende in ost Jemmeh dan ~~mogt dannen~~
~~ende ofte~~ meer ondersaldes ~~ofte~~ ~~wan~~ sy
Nemen wederwen op uns syne ofte ~~hinge~~
Gelderlanden ende Bygrend van uns alle ~~sy~~ den
verzoeck syner vrygenten ontbeuncke

Want den ons met ~~gebruyckt~~ gebrieven wille
alsulcke ~~vergeyten~~ ende nemmer van den ~~landen~~
Drosten, ~~[illegible]~~ ofte rechten den Jemmeraliens
~~[illegible]~~ ofte Ontbeynen syner heyden
ende verzegmenteerlick ~~den~~ ofte wesenlicke der landen
aenseyen ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ Want uns
den ouck Vilermeyer gebruyckt ende meyn er
Jemmeter op Cornelen ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~
ofte grond. dan wy ofte ~~[illegible]~~ in Schermuth
stede vrederhalden werden. Want dannoch des
Graeffens verzoeck den meyn gefundeyn de
dat wy Jemmer, sey entweder den vrestuyzen
gebruyckt endoyen, ofte den Schermuth van den

Soldaten mit grauwe Röcken sich affhelpen

Dannoch hebben wij d. H. d. deser wegen willen
aanschrijven, ~~sonder~~ daer toe nae behoeren
versien ~~wesen~~, Mede die d. gelder sich sie
en ofter andere middel versehen mogen werden

Silbers gelden wij d. H. H. in alle wege
Dannoch de verschelen. Willen wij van wegen
der Gelder Jodenpenningen und sunst Jodenpenningen
gemeine H.

Dieselbige hebben hiert d. Gemeenlyke Hoe
d. H. d. beschreven wij d. In schijn der Almachtigh
und a langer Vanschuldeliker wegen mogen. Bergh
Dach den 17 Februarij Anno 1566

d. H. d.

Vanden wegen und
Impertinentie

Die verordenden Schaden

Und Vanden dingsten
dat sich d. H. d.
gemeenlyk gehalt

Die frouwen bij, die wie
sich Oberst der Dienstlier
mit Ihnen auch alleen
heimlyk verlaten werden